

Kreis entwickelt Pläne für Sporthallen

Ländcheshalle und Halle des TV 1860 könnten teilweise auf Schulgelände errichtet werden

Bei der Sporthalle in Wallau wie beim Turnhallenprojekt in der Innenstadt gibt es neue Ideen. An beiden ist der Kreis beteiligt.

■ Von Hanspeter Otto

Hofheim. In Wallau war der Karren so richtig in den Dreck gefahren. Die Ländcheshalle ist baufällig, auf eine neue Halle konnten sich die Wallauer und die Stadt nicht einigen. Der Grund: Die Wallauer hätten am liebsten eine neue Halle am Standort der alten Halle. Und: Der Sportbetrieb dürfe aber nicht unterbrochen wer-

den. Nach ewigen Debatten und Streitereien kam die FWG auf die Lösung, den Neubau und den Abbruch so miteinander zu verschachteln, dass man gleichzeitig in einem Teil der alten und der neuen Halle spielen konnte. Das wäre kompliziert und teuer geworden.

Jetzt haben Stadt und Kreis aber über eine Lösung gesprochen, bei der sich alle Beteiligten fragen, wieso man da nicht längst drauf gekommen ist: Auf dem Gelände der kreiseigenen Taunusblickschule und des anschließenden städtischen Sportplatzes ist genug Platz für eine Halle (das

HK berichtete). Die Verhandlungen zwischen Stadt und Kreis sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass nun ein Architekt mit einer Machbarkeitsstudie zum Gemeinschaftsprojekt Ländcheshalle beauftragt wird.

Ein Gemeinschaftsprojekt dürfte auch der Bau der Halle für den TV 1860 an der Brühlwiesenschule werden. Das Problem hier: Der Turnverein will eine Halle, in der er alle seine Aktivitäten bündeln kann, der Kreis wollte die Halle für die Schulen mitnutzen, für beides aber war zu wenig Platz. Das Problem ist gelöst. „Wir haben so lange Klötze geschoben,

bis es gepasst hat“, beschreibt Landrat Berthold Gall die Prozedur. Mit zu den „Klötzeschiebern“ gehörte Hanskarl Protzmann, einst Baudezernent in Frankfurt und heute Inhaber einer Firma für Projektmanagement und Projektberatung. Das Ergebnis rechtfertigte den Einsatz Protzmanns. Es sei eine Fläche gefunden, auf die ein Hallenvolumen passe, das alle Wünsche erfülle, sagt Gall. „Da passt der Turnverein komplett rein.“

Detaillierte Pläne gibt es hier ebenfalls noch nicht, denn der Hallenbau dürfte Teil eines Großprojekts werden. Die TV-Halle soll

an der Rudolf-Mohr-Straße unterhalb der VHS direkt an die Brühlwiesenhalle gebaut werden. Dazu muss eine Autowerkstatt der Beruflichen Schulen abgerissen und ein Stück des Parkplatzes gegenüber der Main-Taunus-Schule überbaut werden. Schuldezernent Michael Cyriax will auch für mehr Parkraum sorgen, denn die neue Turnhalle werde mehr Verkehr anziehen. Schließlich könne bei der Gelegenheit der dringend nötige Erweiterungsbau der MTS errichtet werden, denn dort ist man schon in Container ausgewichen. Erste Vorplanungen soll es Mitte des Monats geben. *hpo*